

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 24.01.2019

Es fehlte: keiner

Zuhörer: 1

GF Hartl

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

- 1. Ortsbesichtigung am Schulhaus mit Frau Rektorin Hauptfleisch** Bevor es mit der Sitzung los ging traf man sich im Schulhaus, wo die Rektorin, Frau Hauptfleisch, erklärte warum Umbaumaßnahmen in den Schulräumen dringend erforderlich sind. Die Raumakustik ist in beiden Schulräumen extrem schlecht. Die Nachhallzeit ist laut einer Messung viel zu lang. (Es wird auf diesen Link im Internet verwiesen: <https://www.sichere-schule.de/lernraumunterrichtsraum/lernraum/akustik/informationen-67.html> (der Redakteur) Ein Beschluss wurde noch nicht gefasst. Der Ortstermin diene nur mal zur Information vorweg.
- 2. Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 06.12.2018 wurde einstimmig genehmigt.
- 3. Breitbandausbau – Dritte Ausbaustufe: Herr Biereder:** Zwei Ausbauschnitte laufen ja schon – begonnen hat alles vor ca. fünf Jahren – begrenzte Menge Geld und es sollen möglichst viele bedient werden. Es wären noch Mittel vorhanden und man muss überlegen was man mit dem jetzt noch übrigen Geld in Glasfaser machen kann. Mit gutem Zureden hat einer von der Telekom etwas simuliert und dabei ist herausgekommen, dass die Weiler Haslach und Lenzfeichten mit Vectoring nur mit 16 mBit versorgt werden können mehr geht absolut nicht. Deshalb sind diese Weiler nur mit Glasfaser zu erschließen. Genauso bei Dorfner (nur bis 12mBit). Die Versorgung der Weiler Haslach und Lenzfeichten mit Glasfaser – kostet 160 TEUR und Wasenhub, Beck, Bayer, Dorfner 218 TEUR insgesamt also 382 TEUR für 14 Hausanschlüsse aber im Außenbereich nicht anders möglich. Die Tiefbaupreise haben sich seit Beginn fast verdoppelt. Es sind keine Firmen zu kriegen deshalb bis 48 Monate Bauzeit. Das sieht man weil der erste Ausbauschritt immer noch nicht fertig ist. Restliche Fördersumme 219 TEUR Eigenanteil der Gemeinde für diese Maßnahme wäre bei 76 TEUR. GR Schwarz: Kann man sich darauf verlassen was da berechnet worden ist? Biereder meint ja, weil die Telekom die genauen Unterlagen hat und die Strecken genau bekannt sind. Was hat der Schlechteste ohne Glasfaser? Biereder: minimum 30 mBit: GR Donislreiter ist Glasfaser Blitzenfällig? Er ist von Telekom weg weil mindestens jährlich ein Blitzschaden war. Biereder: eigentlich nur wenn längere Strecken auf Masten verlegt sind. GR Rauscher: Kann es bei Vectoring zu Schwierigkeiten kommen wenn mehrere Abnehmer drauf sind? Biereder meint nicht weil an einer Kupferader nur ein Abnehmer dran hängt. GF Hartl: Laut Förderrichtlinie nur wo keine 30 mBit erreicht werden können wird gefördert. GR Bernhart: wenn alles fertig ist, dann haben zwar alle mindestens 30 mBit aber in einigen Jahren wird dann sicher alles wieder viel zu wenig sein. Irgendwann wird sicher an dem Glasfaser kein Weg vorbei gehen. BM: Neuer Termin für die Freigabe des ersten Bauabschnittes wäre am 19.04. aber ob der nun eingehalten werden kann? – Von der Telekom hat sie keine Antwort bekommen. GR Donislreiter – mit neuem Plan wären dann alle Weiler versorgt oder? Biereder: ja Hartl: Telekom wird sicher wieder mit 48 Monaten Bauzeit anbieten aber jetzt sind wenigstens Vertragsstrafen bei Verzug in den Verträgen. Beschluss: Die Ausschreibung für den Rest wird beschlossen.
- 4. Baugesuche:**

- a) Anton Linner Garrar bei einer Außentreppe für das Wohnhaus in Garrar
- b) Reißaus Josefine Voranfrage Container aufstellen für Fleischverarbeitung – Hofverkauf ob verfahrensfrei möglich? Hat nichts mit Landwirtschaft zu tun deshalb Plan erforderlich.

Für alle Einvernehmen erteilt einstimmig

Matthias Mayerhofer beantragte offiziell, dass künftig die Baupläne mit Beamer oder Dokumentenkamera auf Leinwand für alle sichtbar präsentiert werden sollen. Dem Antrag soll entsprochen werden.

5. Erste Änderung des Bebauungsplanes „Großfeld-Süd“

a) Beschlüsse zu den Stellungnahmen GF Hartl: Etliche Stellungnahmen sind bekommen

- Der Bund Naturschutz weist auf den erforderlichen Feldlerchenschutz hin weil Ackerflächen verloren gegangen sind.
- Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim: Mögliche Starkniederschläge mit Sturzfluten sind zu bedenken. Ziel muss es sein, dass jede Wassereindringung in Gebäude verhindert wird – die Kellerdecken also entsprechend hoch heraus gebaut werden müssen (dieser Hinweis kommt aber zu spät weil schon viele Gebäude stehen)
- Landratsamt Emissionsschutz – Eine Schallschutzwand wird begrüßt, die aber eine Mindesthöhe von 2,50 m über Straßenkante haben sollte.
- Naturschutz und Landschaftspflege: Zweireihige Bepflanzung zum Schallschutz erforderlich
- Ortsplanung: Die rechtlichen Hinweise im Bebauungsplan sind als Festsetzungen einzutragen.
- Deutsche Telekom: Keine Leitungen betroffen.
- Regierung von Obb – Bergamt: Hinweis, dass eine verfüllte Bohrung in der Nähe ist (diese ist aber mindestens 1 km entfernt in Kleinreit)

b) Satzungsbeschluss Hartl: einstimmig beschlossen

6. Bekanntgabe der erhaltenen Spenden: BM Die Gemeinde hat keine Spenden erhalten .

7. Öffentliche Infos

-Die Polizei war da wegen der angedachten vier Spiegel 1. Ahornstr. 2. Ringstr. (keine Einwände) 3. Oberaich kein Spiegel erforderlich, 4. Staatsstraße beim Wirt: hier meint die Polizei, dass es äußerst riskant wäre weil man sich auf den Spiegel verlässt und nicht mehr auf die Straße schaut. Dafür soll die Straßenmarkierung geändert werden.

-Schülerbeförderung wenn schlechtes Wetter ist. Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen: Wenn die Schule ausfällt dann kommt auch kein Bus. Wenn die Eltern ihr Kind trotzdem zur Schule oder zum Kindergarten schicken wollen dann müssen sie selber fahren.

-Hausnummernänderung: Wegen dem Wohnhausneubau in Hartberg wurde die Nummerierung geändert: Beim „Wimmer“ die Nr. 1, das neue Wohnhaus Nr. 2 beim Moier selber die 3 die Nr. 4 bleibt frei. Beim Wichert bekommen sie die Nummern 5 und 6 (weil zwei Eingänge) und beim Polz die Nr. 7.

Ende des öffentlichen Teils.

may